Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 03. September 2020 um 06:25 Uhr

Abstands- und Hygienevorgaben sind nicht erfüllbar

Jeden Tag eine Großveranstaltung? Piraten und Frischer Wind sind in diesem Jahr gegen Weihnachtsmarkt in Hameln

Donnerstag 3. September 2020 - **Hameln (wbn). Kein Weihnachtsmarkt in Corona-Zeiten? Die Fraktion Frischer Wind & Piraten vertritt die Meinung, dass ein Hamelner Weihnachtsmarkt in diesem Jahr nicht sinnvoll sei.**

In der Vergangenheit hatte der Hamelner Weihnachtsmarkt bis zu 30.000 Besucher pro Tag. Das würde bedeuten, dass Hameln von Ende November bis Ende Dezember jeden Tag eine Großveranstaltung in der Innenstadt hätte. Vor dem Hintergrund, dass einige Städte bereits ihre Weihnachtsmärkte abgesagt haben, sei zu erwarten, dass die Besucherzahlen in Hameln gegebenenfalls noch ansteigen.

Fortsetzung von Seite 1

Die Fraktion von Frischer Wind & Piraten führt weiter aus: „Der Verzehr von Speisen und Getränke ist bei vielen auf dem Weihnachtsmarkt obligatorisch, somit können Masken nicht durchgängig getragen werden. Auch bei einer entzerrten Aufstellung werden sich Verletzungen der Abstandsregelungen nicht vermeiden lassen. Wenn dann noch Alkoholgenuss hinzukommt, entstehen Situationen wie sie unter anderem in München zu Alkoholverboten geführt haben.

Selbst der Oberbürgermeister sieht keine Entspannung und schreibt somit die Schutzregeln für das Rathaus, wie den ausschließlichen Besuch nach Terminvergabe, über den 1.10.20 fort. Auch der kürzlich kommunizierte Bund-Länder-Beschluss sieht ein Verbot von Großveranstaltungen bis 31.12.20 vor. Auch wenn hier ein Definitionsspielraum gegeben ist, spricht unseres Erachtens dieser Beschluss klar gegen die Durchführung eines Weihnachtsmarkts in Hameln.

Claudia Schumann (Fraktionsvorsitzende) meint: „Überall achten wir auf die Dokumentation zur Nachverfolgung von Infizierten, auf einem Weihnachtsmarkt ist dieses meines Erachtens aber so nicht möglich. (Wetter, Gedränge, Kontrolle). Auch denke ich, dass Themen wie Hygiene nicht so umsetzbar sind wie in Restaurants (Flächendesinfektion, Reinigung von benutztem Mehrweggeschirr) Und nicht zuletzt ist da noch die Toilettensituation. War das Angebot bis heute schon gerade ausreichend, wird es – ich denke hier an die Hochzeitshaustoilette - kaum den aktuellen Abstands- und Hygienevorgaben genügen. Daher votieren wir gegen einen Weihnachtsmarkt 2020 in Hameln."

Klaus Pfisterer, stellvertretender Fraktionsvorsitzender, ergänzt: „Wir wissen um die geschäftliche Situation und den damit einhergehenden Einbußen bei einer Absage. Dennoch haben wir auch eine Verantwortung für alle Einwohner der Stadt und wissen um die Folgen eines Lockdowns in der Region. Wir erwarten nicht, dass sich die Situation so schnell verbessert, dass ein Weihnachtsmarkt in Hameln ohne Risiko stattfinden kann."